

# North German International Farrier Competition

Am Donnerstagmorgen in der Frühe ging es auf nach Norden im schönen Ostfriesland. Der Weg war weit, mit einer Anfahrtszeit von ca. 10 Stunden.

An der SM wurden wir von Christoph Schweppe eingeladen, die Lehrschmiede in Dortmund zu besuchen. Dieses Angebot nahmen wir gerne an und wurden auch sehr freundlich empfangen.

Der Besuch war sehr interessant mit den Einblicken in die Lehrschmiede. Was aber noch zu sagen war, es war sehr heiß mit über 30 Grad ... Ein kühles Getränk im schönen Hinterhof mit Gartenhaus und dem unglaublich gut gepflegten botanischen Garten war genau das Richtige.



Danach setzten wir unsere Reise wieder fort und kamen am späten Nachmittag in Norden an. Nach kurzem Zimmerbezug ging es nach Norddeich an den Strand, um uns etwas die Füße zu vertreten und richtig guten Nordseefisch reinzuhauen. Das war lecker.

So und jetzt zum eigentlichen Thema.

Am Freitag auf dem Wettkampfpfplatz starteten wir um 12.00 Uhr mit der 1. Prüfung, an der es ein Wandgängereisen und ein Roadster in 60 Minuten zu schmieden galt.

Anschliessend stand noch die Speedprüfung an, an der ein Fohleneisen aus Aluminium für Bockhufe anzufertigen war.

Abends war gemütliches ausklingen mit Grillade und Bier

Am Samstag standen noch einmal 2 Prüfungen an, die je 60 Minuten dauerten. Bei beiden Prüfungen standen je 1 geübtes und 1 Überraschungseisen auf dem Plan.

Am Morgen in der 1. Runde war ein Sidebone Stegeisen dazu ein Roadster. Zu dieser Zeit waren die Temperaturen zum Schmieden auch noch angenehm 😊

Nach dem Mittag ein Schnabeisen aus zwei Stücken dazu ein Pivert preventer bei etwa 34 Grad und da soll noch jemand sagen an der Ostsee wird's nie so warm.

Anschliessend wurde noch ein Matchplay durchgeführt, was ein guter Abschluss zum Tag war.

Beim Abendessen wurden noch die 4 Final Teilnehmer bekannt gegeben.

Am Sonntag war Finale Top 4 Pferde beschlagen. Peter und ich losten einen sehr Braven Braunen Wallach aus. Den Beschlag konnte ich für mich entscheiden vor Sandra de Wilde, Peter Brülisauer und Konrad Meier.

Am Ende Gewann Peter das Gesamtklassement und ich belegte den 2. Platz vor Sandra und Koni

Mit grosser Zufriedenheit machten wir uns danach auf den Heimweg.

Ich möchte mich noch einmal bei den Richtern Douwe Dokter und Maarten Abbink, Carsten Fähmann und seinem Team bedanken für die Top Organisation! Es hat alles geklappt und ohne Pannen wie auf dem Zeitplan ausgeschrieben war.



Niklaus Bigler